

**Telefonkonferenz
zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016
22. März 2017**

Claus Bolza-Schünemann, CEO
Mathias Dähn, CFO



Agenda

Überblick 2016 und Fokussierung

Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2016

Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021

2016: Signifikante Umsatz- und Ergebnissteigerung

Guidance voll erreicht

- Konzernumsatz im oberen Zielkorridor unserer Guidance
- Prognostizierte EBT-Marge erzielt
- Profitabilität aller Segmente

Wachstum in Zukunfts- märkten

- Marktanteilsgewinne im Verpackungsdruck, Weltmarktanteil bei Kartonagen auf 45 % und bei flexiblen Verpackungen auf 6 % gesteigert
- Fortschritte im Digitaldruck
- Zuwächse im Servicegeschäft

Stärkere Unternehmens- kennzahlen

- Deutlich reduziertes Risikoprofil
- Eigenkapitalquote verbessert
- Finanzkraft gestärkt
- Bilanzgewinn bei der Koenig & Bauer AG ermöglicht Dividendenvorschlag von 50 Cent €/Akte

Fokussierung auf profitables Wachstum

Fokus 2014: Restrukturierung und Neuausrichtung

- Beendigung oder erfolgreiche Transformation aller Verlustbereiche
- Umfassende Restrukturierung mit deutlicher Kostensenkung
- Starke Corporate Governance eingeführt: eindeutige Management-Verantwortung, keine Quersubventionen, Null-Toleranz für Verlustbringer

Fokus 2015 - 2016: Profitabilität erhöht

- Erst Anfang 2015 ausgegebene, bisher ungekannt hohe Margenziele bereits 2016 überwiegend erreicht bzw. übertroffen
- Strategischer Hauptfokus auf Verpackungs- und Industriedruck

Fokus 2017 - 2021: Wachstum in allen Geschäften

- Auf Basis des erreichten soliden Fundaments wird nach einem Jahrzehnt mit Umsatzrückgängen das Wachstum in allen Geschäftsfeldern zur zentralen Säule der Unternehmensstrategie
- Alle Geschäftsfelder sollen zum angestrebten Wachstum beitragen

Agenda

Überblick 2016 und Fokussierung

Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2016

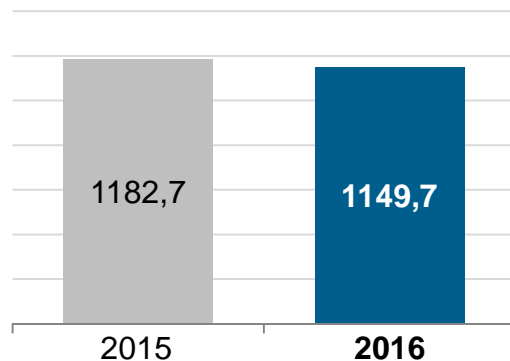
Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021

Gute Geschäftsentwicklung im KBA-Konzern

- Robuster Auftragseingang trotz anspruchsvoller weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen
- Umsatzplus von 14 %
- Starkes Wachstum im Service und Verpackungssektor
- Auftragsbestand weiter auf hohem Niveau

Auftragseingang

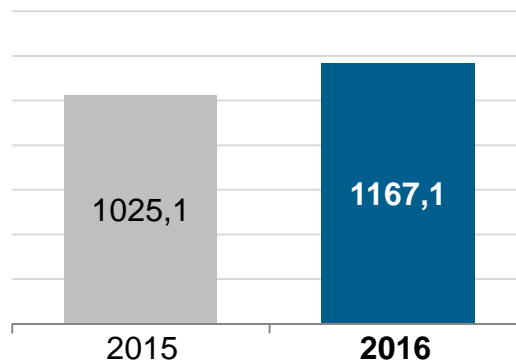
01.01. - 31.12.



Quartal	2015	2016
Q1:	306,7	266,3
Q2:	300,8	352,5
Q3:	252,1	251,0
Q4:	323,1	279,9

Umsatz

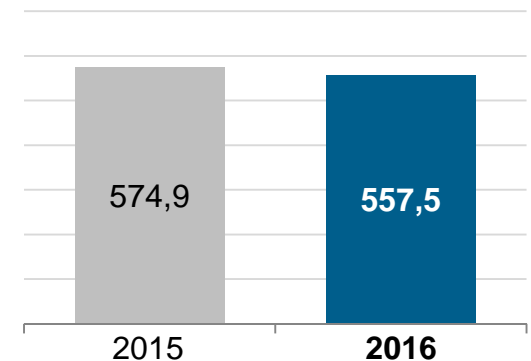
01.01. - 31.12.



Quartal	2015	2016
Q1:	177,3	258,8
Q2:	249,6	295,1
Q3:	252,8	277,5
Q4:	345,4	335,7

Auftragsbestand

31.12.15 / 31.12.16



Quartal	2015	2016
Q1:	546,7	582,4
Q2:	597,9	639,8
Q3:	597,3	613,3
Q4:	574,9	557,5

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Höchste Gewinnmarge in den letzten 199 Jahren

- Mehrumsatz mit besseren Margen, gute Auslastung und nachhaltig reduzierte Kostenbasis lassen EBIT auf 62,9 Mio. € (ohne Einmalerträge) ansteigen
- Mit EBT-Marge von 4,9 % (ohne Einmalerträge) Guidance von bis zu 5 % erreicht
- Einmalerträge aus der vorgeschriebenen Zuschreibung abgewerteter Sachanlagen (22,4 Mio. €) und sonstigen Effekten (1,8 Mio. €)
- Einmal-Steuerertrag von 7,4 Mio. € aus der Aktivierung latenter Steuern

	2014	2015	2016
Bruttomarge	27,0 %	26,8 %	29,7 %
EBT	5,5 Mio. €	29,7 Mio. €	81,0 Mio. €
EPS	0,03 €	1,62 €	4,98 €

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2015	2016
Umsatzerlöse	1.025,1	1.167,1
Herstellungskosten des Umsatzes	-750,6	-820,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	274,5	346,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-57,2	-59,3
Vertriebskosten	-123,4	-144,1
Verwaltungskosten	-77,8	-80,4
Sonstige betriebliche Erträge ./.. Aufwendungen	19,8	24,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35,9	87,1
Zinsergebnis	-6,2	-6,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29,7	81,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,8	1,2
Konzernergebnis	26,9	82,2

Konzernzahlen nach IFRS

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2015	2016
Ergebnis vor Steuern	29,7	81,0
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	33,6	10,6
Bruttocashflow	63,3	91,6
Veränderungen Vorräte, Forderungen, andere Aktiva	17,4	-35,1
Veränderungen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-96,0	-34,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-15,3	21,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,4	-19,6
Freier Cashflow	-23,7	2,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,7	13,9
Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	-23,0	16,2
Wechselkursbedingte Veränderung Finanzmittelbestand	1,7	-0,5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	207,6	186,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	186,3	202,0

Konzernzahlen nach IFRS

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Bilanzprofil und Finanzkraft weiter gestärkt

**Hohe EK-
Quote und
Netto-
liquidität**

- Eigenkapitalquote von 31 %
- Guter Cashflow lässt liquide Mittel ansteigen
- 202 Mio. € liquide Mittel, zusätzlich Wertpapiere von 19,9 Mio. €
- 168 Mio. € Nettoliquidität

**Neuer Ziel-
korridor
Net Working
Capital**

- Net Working Capital auf 27,5 % des Umsatzes gewachsen (Vorjahr: 26,6 %)
- An Optimierung der Vorräte wird intensiv gearbeitet
- 20 - 25 % des Umsatzes als Net Working Capital-Zielkorridor

	31.12.2015	31.03.2016	30.06.2016	30.09.2016	31.12.2016
Nettoliquidität*	170,5	179,8	154,5	147,5	168,1

Konzernbilanz

in Mio. €

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte

	31.12.2015	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	224,2	239,5
Finanzinvest./sonstige finanzielle Ford.	15,7	15,9
Sonstige Vermögenswerte	0,1	0,1
Latente Steueransprüche	31,1	64,9
	271,1	320,4

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	258,8	293,4
Forderungen aus L. u. L.	193,5	209,0
Sonstige finanzielle Forderungen	17,6	14,2
Sonstige Vermögenswerte	36,3	26,6
Wertpapiere	13,3	19,9
Zahlungsmittel u. -äquivalente	186,3	202,0
	705,8	765,1

976,9 **1.085,5**

Passiva

Eigenkapital

	31.12.2015	31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	43,0	43,0
Kapitalrücklage	87,5	87,5
Gewinnrücklagen	127,3	206,8
Anteile anderer Gesellschafter	0,6	0,5
	258,4	337,8

Langfristige Schulden

Rückstellungen für Pensionen	191,8	212,5
Sonstige Rückstellungen	28,3	23,2
Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	10,2	9,4
Sonstige Schulden	1,4	1,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	14,1	22,0
	245,8	268,1

Kurzfristige Schulden

Sonstige Rückstellungen	188,6	180,5
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	42,6	59,0
Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	73,3	94,5
Sonstige Schulden	168,2	145,6
	472,7	479,6
	976,9	1.085,5

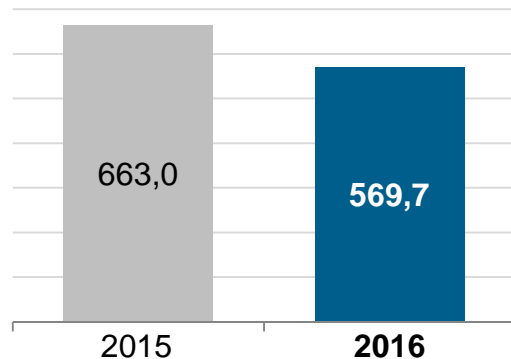
Konzernzahlen nach IFRS

Positive Ertragsdynamik setzt sich bei Sheetfed fort

- Guter Auftragseingang nach erfreulichem Q4, wie erwartet ruhigeres Nach-drupa-Geschäft
- Marktanteil über alle Bogenformate auf 25 % gesteigert, im Großformat auf über 60 %
- 9,5 % mehr Umsatz, Auftragsbestand bei 238 Mio. €
- Ertragszuwachs durch Umsatzplus und bessere Margen trotz drupa-/F&E-Kosten

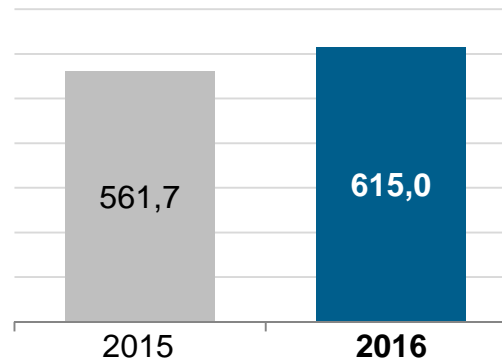
Auftragseingang

01.01. - 31.12.



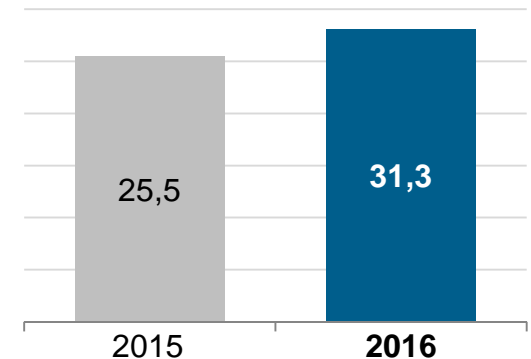
Umsatz

01.01. - 31.12.



EBIT

01.01. - 31.12.



Quartal	2015	2016
Q1:	174,7	135,7
Q2:	193,4	155,1
Q3:	148,3	139,0
Q4:	146,6	139,9

Quartal	2015	2016
Q1:	109,8	154,6
Q2:	129,2	137,1
Q3:	138,8	152,1
Q4:	183,9	171,2

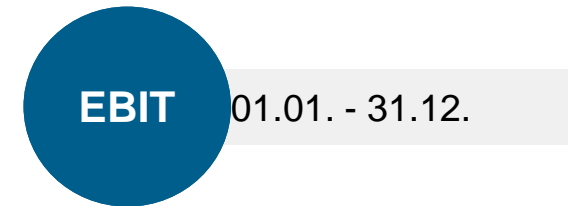
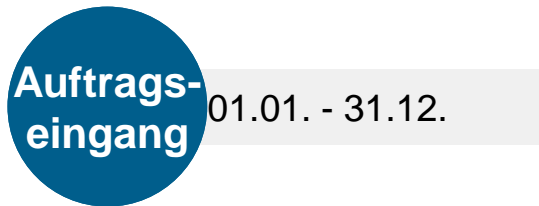
Quartal	2015	2016
Q1:	-2,7	5,7
Q2:	6,5	2,9
Q3:	6,3	8,7
Q4:	15,4	14,0

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Digital & Web wächst in Zukunftsmärkten

- 28 % mehr Bestellungen durch mehr Serviceaufträge und neue Digitaldruck-Anwendungen
- 59 % Umsatzplus, guter Auftragsbestand von 65 Mio. €
- Gewinnzone erreicht, F&E-Vorleistungen und Abschluss rechtlicher Altfälle belasten EBIT



Quartal	2015	2016
Q1:	27,9	34,2
Q2:	41,3	31,8
Q3:	20,7	34,0
Q4:	27,9	50,8

Quartal	2015	2016
Q1:	13,3	27,9
Q2:	23,4	36,6
Q3:	26,3	45,5
Q4:	35,4	46,5

Quartal	2015	2016
Q1:	-8,7	-1,8
Q2:	-0,2	0,9
Q3:	-3,3	1,5
Q4:	1,3	1,3

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

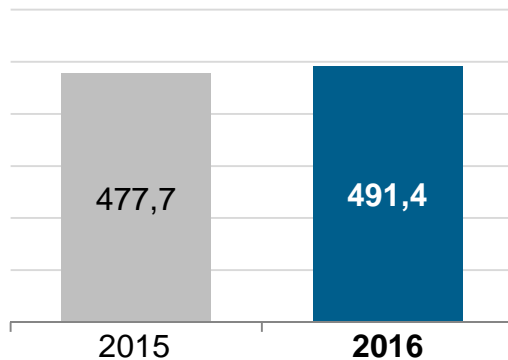
© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Auftrags-, Umsatz- und Ergebnis-Zuwächse im Special-Segment

- Auftragseingang um 3 % über Vorjahr, Zuwächse in Verpackungsmärkten
- Grundsätzlich gute Projektlage im Wertpapierdruck
- Umsatz steigt um 12 %, Auftragsbestand auf 270 Mio. €
- EBIT von 42,8 Mio. €, zyklisches Wertpapiergeschäft mit teilweise anspruchsvoller Auftragsabwicklung

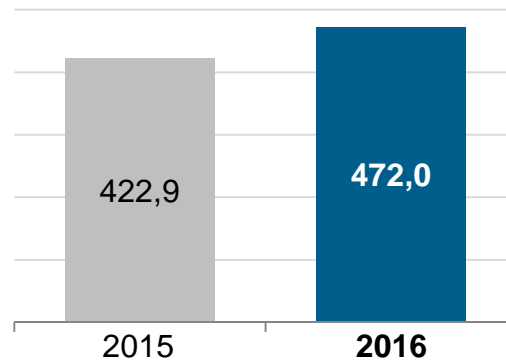
Auftrags- eingang

01.01. - 31.12.



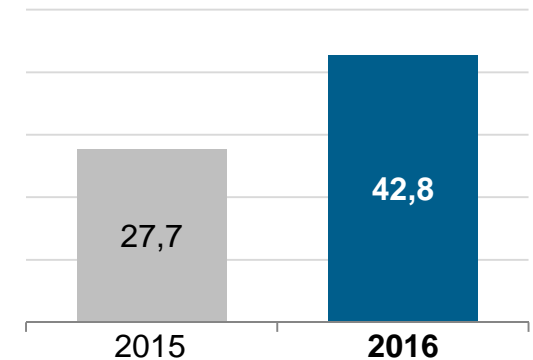
Umsatz

01.01. - 31.12.



EBIT

01.01. - 31.12.



Quartal	2015	2016
Q1:	117,4	115,1
Q2:	81,6	178,9
Q3:	96,9	90,3
Q4:	181,8	107,1

Quartal	2015	2016
Q1:	63,2	88,6
Q2:	106,7	145,3
Q3:	106,6	104,3
Q4:	146,4	133,8

Quartal	2015	2016
Q1:	1,2	0,2
Q2:	2,4	20,1
Q3:	12,0	6,8
Q4:	12,1	15,7

Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

© KBA Telefonkonferenz zu den Geschäftsjahres-Zahlen 2016 am 22. März 2017

Agenda

Überblick 2016 und Fokussierung

Geschäftsverlauf/Kennzahlen 2016

Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021

Guidance und Ziele für 2017

- Organischer Umsatzanstieg im Konzern auf bis zu 1,25 Mrd. €
- EBIT-Rendite von rund 6 %
- Bei Verpackungs- und Digitaldrucklösungen Umsätze und Marktanteile steigern
- Nächster Wachstumsschritt im Servicegeschäft
- Start der teilweisen Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen (≈ 65 Mio. € über fünf Jahre) zur Reduzierung von Langlebighkeitsrisiken

Ziele für 2017 - 2021

**Umsatzziel:
organische
Wachstumsrate
von $\approx 4\%$ p.a.**

- Im Verpackungsdruck wächst Neumaschinengeschäft mit $\emptyset 4\%$, aus 70 % Verpackungsanteil resultiert Basis-Wachstumsrate von 2,8 %
- Weiteres Wachstum kommt aus dem in allen Bereichen expandierenden Servicegeschäft und aus Marktanteilsgewinnen
- Zur Wachstumsgenerierung im Sicherheitsdruck werden strategische Optionen geprüft, da höhere Maschinenumsätze limitiert sind

**Gewinnziel:
4-9%
EBIT-Marge
im Konzern**

- ≈ 70 Mio. € Ergebnissteigerung durch Optimierung Wertpapierbereich und Servicewachstum (jeweils ≈ 20 Mio. €), integriertes Produktionsnetzwerk und strategischen Einkauf (jeweils ≈ 15 Mio. €)
- Abhängig von Weltwirtschaft, Endmärkten und Wachstumsinvestitionen, EBIT als neue Ergebnisgröße bei geringem Zinsergebnis

**Stabilität:
Volatilität und
Risiken
reduzieren**

- Steigerung des Service-Umsatzanteils auf 30 % für höhere Ertragsstabilität
- Eigenkapitalquote $>45\%$, mit 15-35 % des Konzernergebnisses als Dividendenausschüttung
- 20-25 % des Umsatzes als Net Working Capital-Zielkorridor



Wichtiger Hinweis:

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Präsentation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.